



## Neue Hirtenwege im Pfälzerwald

Anna-Maria Marstaller  
„Neue Hirtenwege im Pfälzerwald“  
Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen  
Franz-Hartmann-Str. 9 , 67466 Lambrecht  
[a.marstaller@pfaelzerwald.bv-pfalz.de](mailto:a.marstaller@pfaelzerwald.bv-pfalz.de)

# Gliederung

- Ausgangslage
- Programm eines chance.natur Projektes
- Überblick der Projektphasen allgemein
- Projektgebiet
- Relevante Merkmale des Pfälzerwaldes
- Vorgängige Aktivitäten
- Projektidee und Ziele
- Das Fördergebiet und der Planungsraum
- Inhalt Projekt 1 und Projekt 2
- Kosten und Projektstruktur
- Voraussetzungen zur Erreichung der Projektziele
- Bisherige Schritte und aktueller Stand
- Fazit für Kommunen



# Ausgangslage

- Klassische Probleme des Offenlandes in kleinparzellierten Mittelgebirgsregionen:
  - Verbrachung infolge Nutzungsaufgabe
  - Verinselung der Offenlandbiotope
  - z.T. Übernutzung
- Fehlen eines tragfähigen Modells für einen regionalen Biotopverbund
- Fehlen einer abgestimmten Pflege- und Entwicklungsplanung
- mangelnde Perspektiven für die Wanderschäfer
- Probleme der Realerbteilung
- „Problemfälle“ Streuobstwiesen und Trockenmauern
- fehlende Netzwerkbildung bei den Akteuren



## das Programm

- + „**chance.natur**“ ist das Förderprogramm des Bundes zur  
„Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und  
Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung“  
kurz: Naturschutzgroßprojekte (NGP)

# Überblick der Projektphasen allgemein

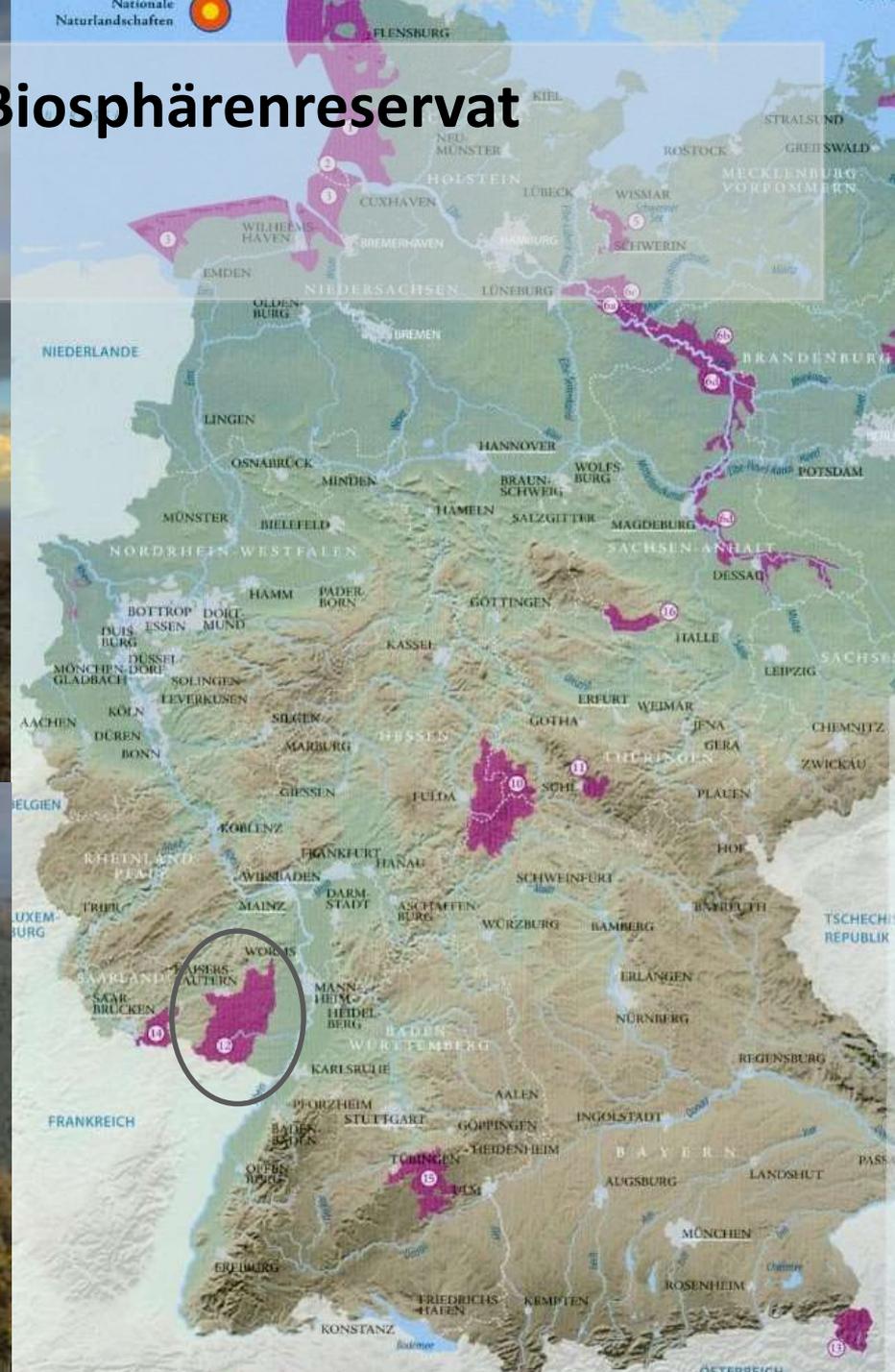
## Planungsprojekt (Projekt 1)

- Dauer: 3 Jahre
- Erstellung eines Pflege- und Entwicklungsplans (PEPL)
  - Machbarkeit und Erfolgsaussichten
  - Ökologische Bestandsaufnahme
  - Sozioökonomische Daten

## Umsetzungsprojekt (Projekt 2)

- Dauer: 10 Jahre
- Umsetzung der Maßnahmen
- Gebiete auf naturschutzfachlich hohem Niveau entwickeln und sichern

# Das Projektgebiet: UNESCO Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen



# Relevante Merkmale des Pfälzerwaldes

- Hotspot der biologischen Vielfalt Nr. 11: Haardtgebirge, Wasgau
- größte Artenvielfalt in RLP, größte Vielfalt unterschiedlicher Lebensräume
- Anzahl von seltenen Pflanzen-, Tier- und Pilzarten bundesweit außergewöhnlich
- charismatische Leitarten: Luchs, Wildkatze
- Arten mit besonderer Verantwortung: goldener Schreckenfalter, breitblättriges Knabenkraut, Mittelspecht



# Halboffene Landschaften

**Leitarten:** Zaunammer  
Gottesanbeterin  
blau- und rotflügelige Ödlandschrecke  
Wiedehopf  
Orchideen (Knabenkräuter)



# Mittlere Grünlandstandorte



Leitarten: Neuntöter  
Wendehals  
Schmetterlingsarten  
Schlingnatter

# Bachläufe / Feuchte Talauen



Leitarten: Bodenbrüter  
Maskenbienen  
Ameisenbläulinge  
Orchideen

# Probleme von aufgegebenen Flächen



# Vorgängige Aktivitäten

*Bescheiden und hart im Nehmen  
Stille Helden aus der zweiten Reihe.*



*„Ich bin täglich draußen auf der Weide bei meinen Schafen – ob es regnet, stürmt oder schneit.“  
Ariane Motz, Schäferin aus Pfälzweiler*

Das Engagement der Schäferinnen Ariane- und Birgitte Motz überträgt bei Landschaftsbildern wieder die Forderung des Naturschutzes: in einer Ökonomie, die die Leistung der Tiere als Dinosaurier-Schäfer im Pfälzerwald anerkennt, bedarf es nicht nur der richtigen Haltung, sondern auch der richtigen Haltung der Menschen. Auf der Weide sind die Schäferinnen und ihre Schafe zu beobachten.

Echt Schaf!  
Pfälzerwald-Lamm-Initiative

Biosphärenreservat Pfälzerwald Nordvogesen



Echt Schaf!  
**Kulinarische Lammwochen**  
23. März – 7. April 2013

Teilnehmende Gastronomen und Schäfer

Biosphärenreservat Pfälzerwald Nordvogesen

**Advent im Schafstall**  
8. Dezember 2012  
von 15.00 – 20.00 Uhr  
Bei der Burg Frankenstein



*Advent im Schafstall am 8. und 9. Dezember nach in Frankenburg*

**Romantische Stunden bei Hirten und Schafen**

- Heimelige Atmosphäre im Stall • Schafe • Panach und Gebäck
- Musiken • Lieder und Weihnachtsgeschichten als Lesung
- regionale Lammprodukte • 1€ Ermäßigung für 1 Glühwein oder Panach mit Rheinpfalz-Card • Wanderung mit dem Schäfer

**Pfälzerwald-Lamm-Initiative**

Biosphärenreservat Pfälzerwald Nordvogesen

Tagungssaal Kitzloch Pfälzerwald  
Theater-Narben-Str. • D-6748 Leinbrunn • Tel. 06333 99 30  
E-Mail: info@pfaelzerwald.de www.pfaelzerwald.de

Mit deutscher Finanzierung durch

**5** aus dem Bundeshaushalt

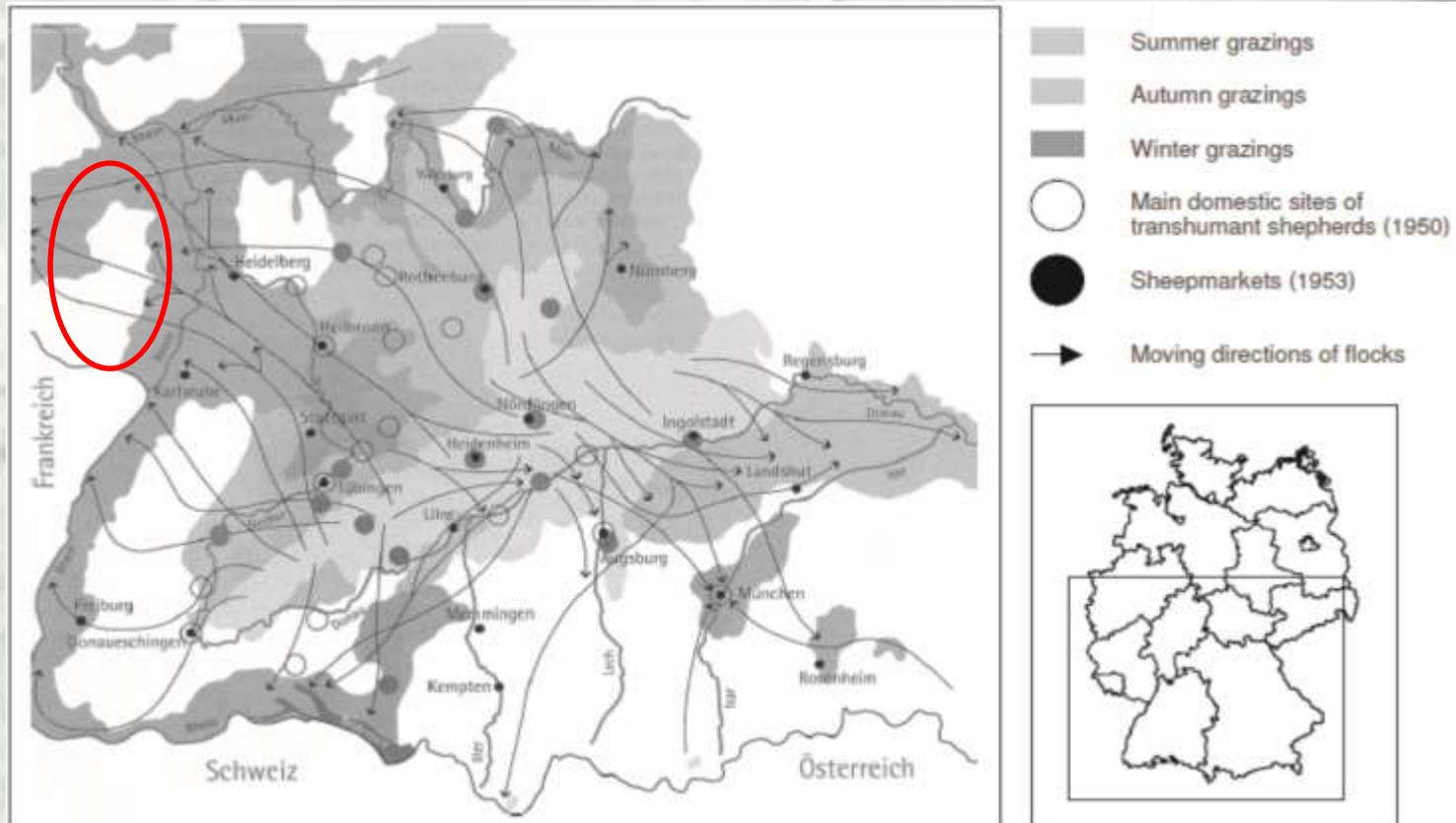


**2012** Deutsch-Französische Biosphären-Bauernmärkte  
marchés paysans réserve de la biosphère transfrontalières

18. März / März	Eisenkelen (D)
22. April / April	Leinbrunn (D)
23. September / Sept.	Gronbach (D)
21. Oktober / Okt.	Kirchweiler (D)
4. November / Nov.	Wiesentrotz (F)

Biosphärenreservat Pfälzerwald Nordvogesen

# Die Projektidee...



**Fig. 2:** In the second half of the 18th century a unique form of transhumance with sheep developed in the Southwest of Germany (today in the federal states of Baden-Württemberg and Bavaria). Typically, the flocks spent the summer on the uplands of Swabian-Fraconian Mountain Range and then in autumn they moved to winterings in the valleys of Rhine, Main and Danube, or in the Lake Constance Basin (illustration taken from MAYER 1999, after HORNBERGER 1959 & RIEGER 1966).

# ... und Ziele

- Durch Kooperation mit den Wanderschäfern  
→ lebender Biotopverbund
- Trittsteinlösungen: z.B. halboffene Weidesysteme durch Mischbeweidung
- modellhafte Einzelprojekte: Buckelwiesen, Streuobst, Trockenmauern
- Einbinden der Bevölkerung, Kommunikation des Biosphärenreservats
- Entwicklung von Modellen zur Offenhaltung in kleinparzellierten Mittelgebirgsregionen



# Projektbezogener Planungsraum mit Fördergebiet und Teilgebieten

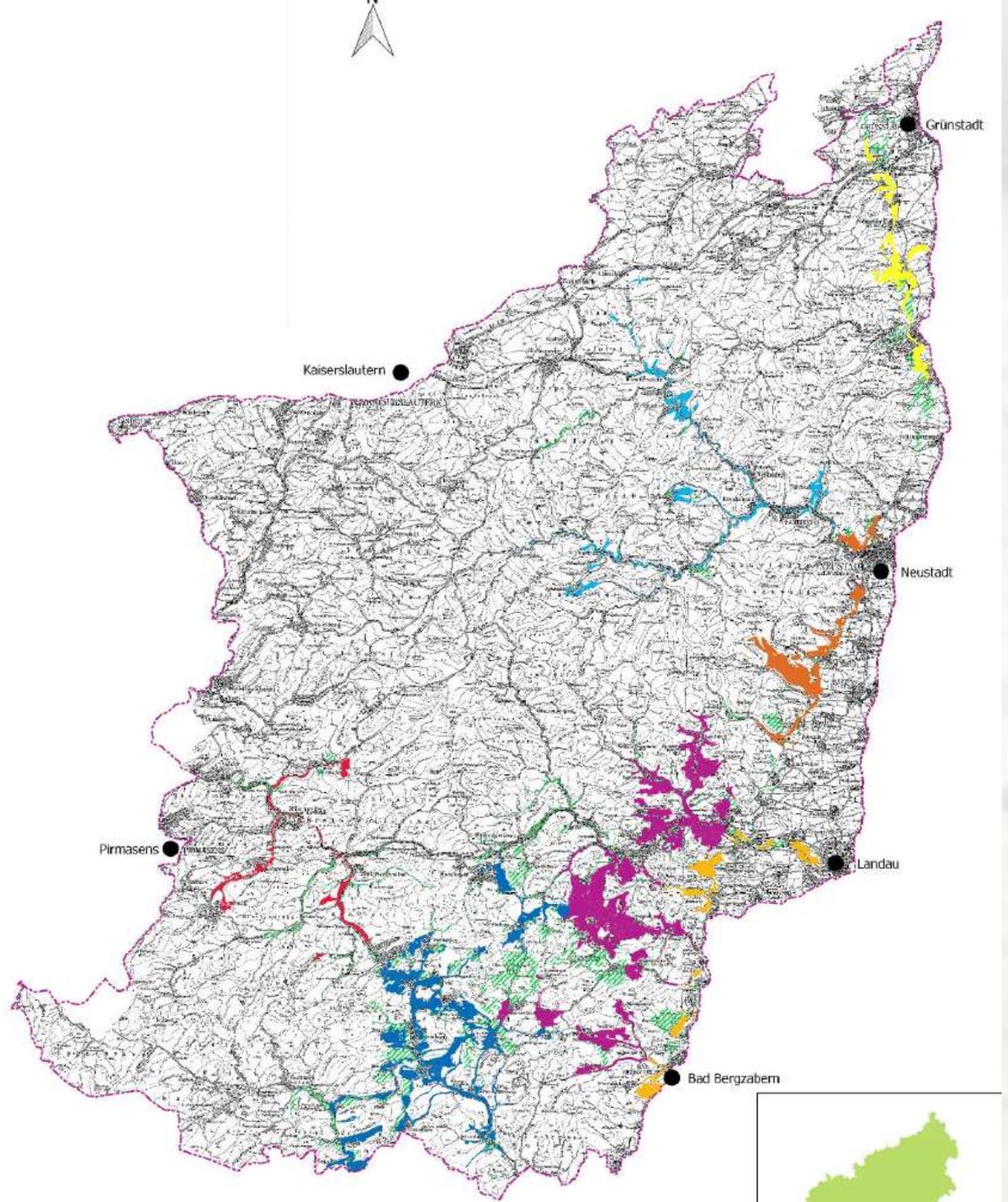
Planungsraum 12.500 ha,  
ca. 7 Prozent der Fläche  
des Biosphärenreservats

Fördergebiet 8.200 ha, ca.  
4,8 Prozent der Fläche des  
Biosphärenreservats

**Legende**

Fördergebiet mit Teilgebieten

- Dahn-Anweiler Felsenland
- Dahner Felsenland
- nördliche Oberhaardt und Neustädter Gebirgsrand
- südliche Oberhaardt und Queichtal
- Tal-Pfälzertal
- Unterhaardt und Grünstädter Berg
- westlicher und südwestlicher Pfälzertal
- projektbezogener Planungsraum
- Grenze Biosphärenreservat



# Fördergebiet und Planungsraum in der VG Annweiler (Teil Nord)

## Legende

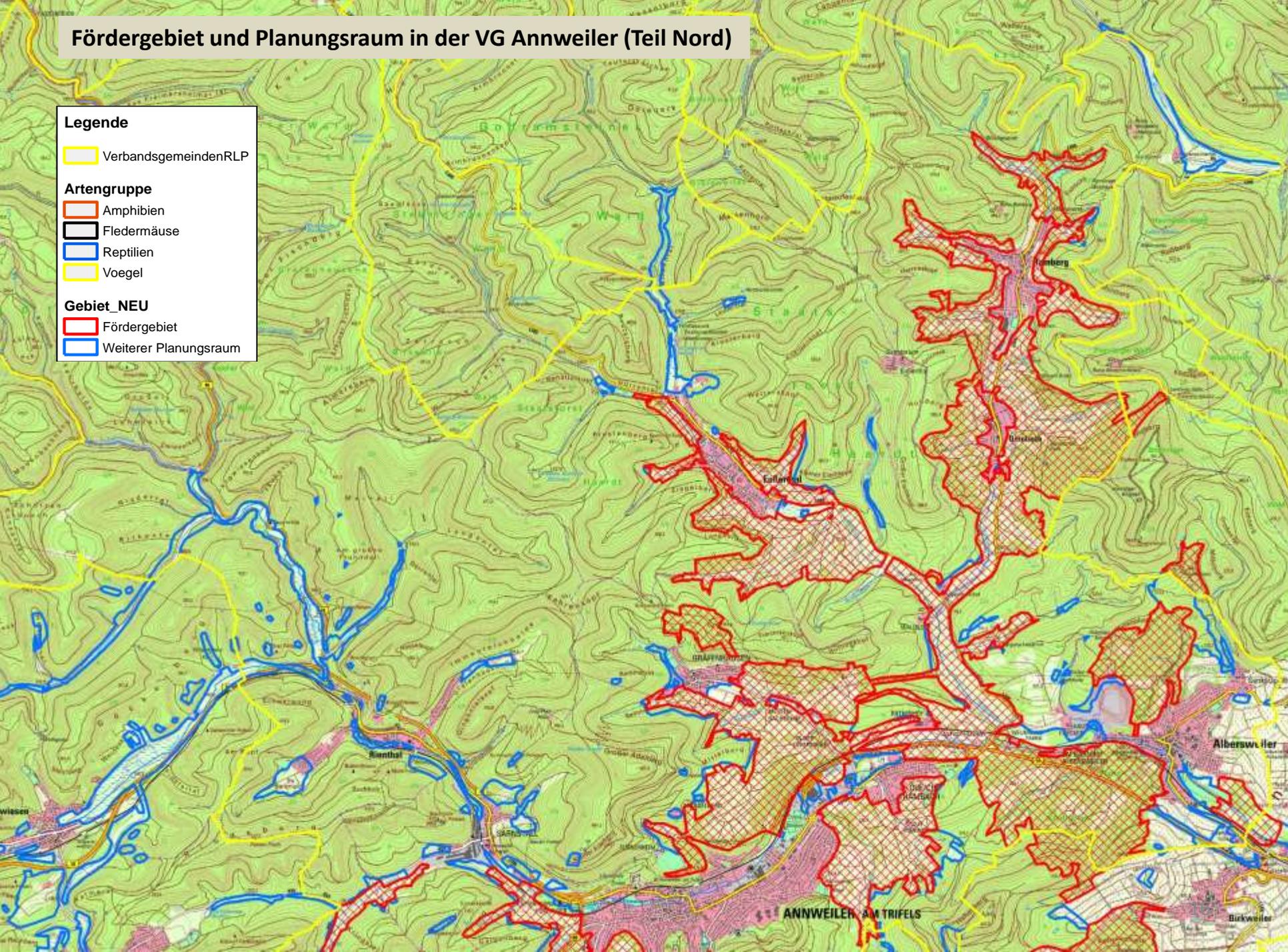
 VerbandsgemeindenRLP

### Artengruppe

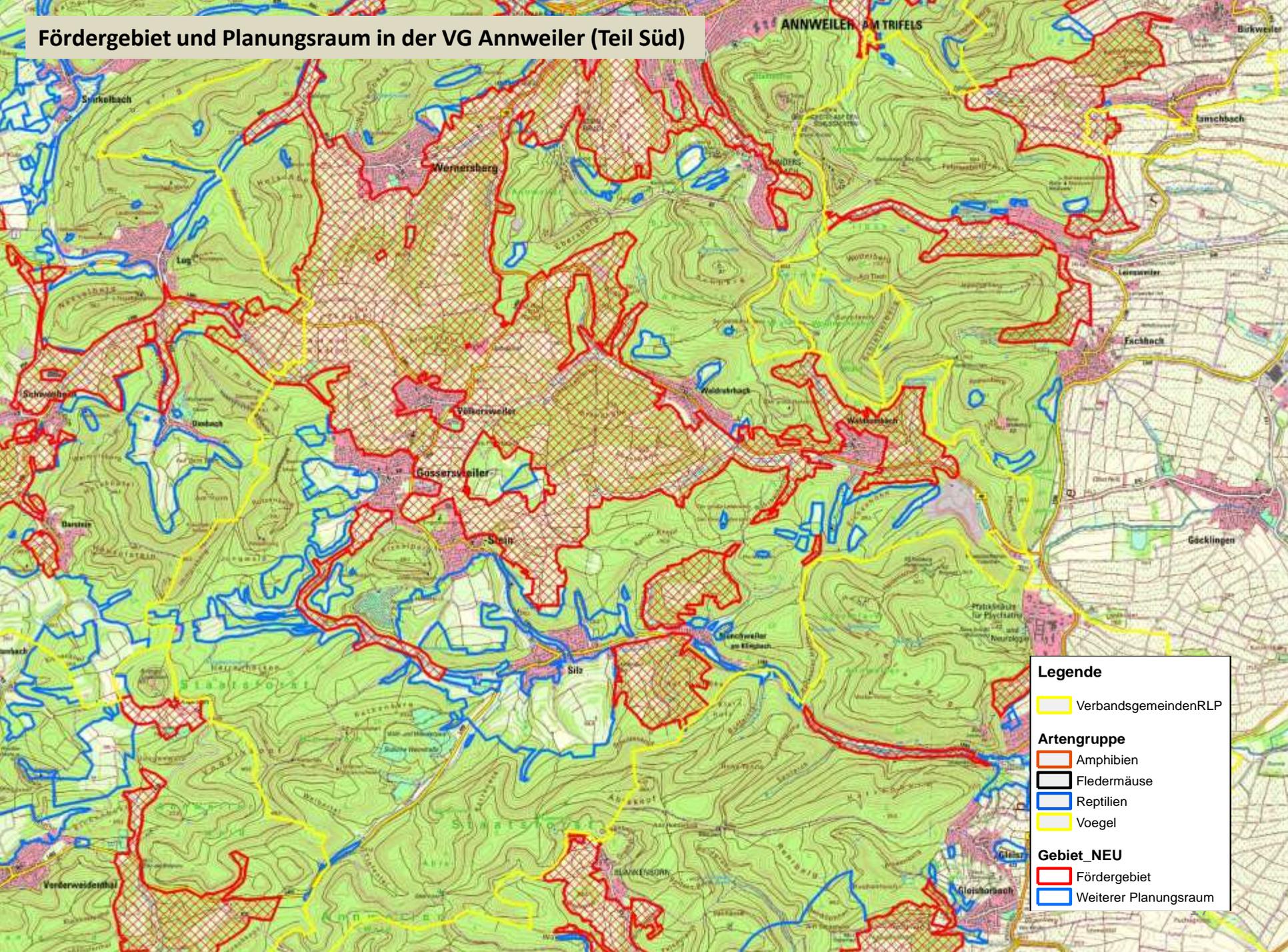
-  Amphibien
-  Fledermäuse
-  Reptilien
-  Voegel

### Gebiet\_NEU

-  Fördergebiet
-  Weiterer Planungsraum



# Fördergebiet und Planungsraum in der VG Annweiler (Teil Süd)



**Legende**

- VerbandsgemeindenRLP
- Artengruppe**
  - Amphibien
  - Fledermäuse
  - Reptilien
  - Voegel
- Gebiet\_NEU**
  - Fördergebiet
  - Weiterer Planungsraum

# Beobachtungsflächen in der VG Anweiler (Teil Nord)

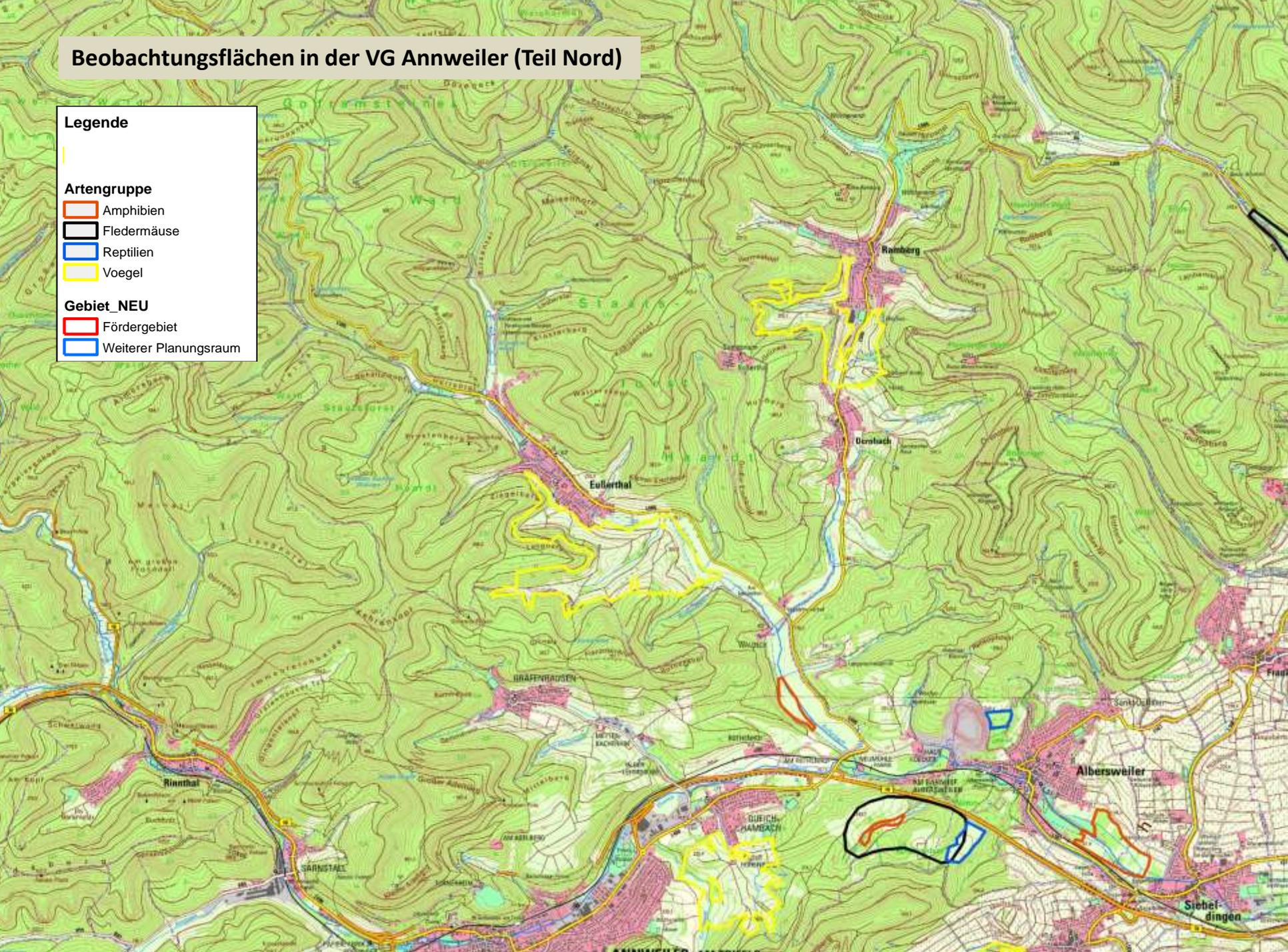
## Legende

### Artengruppe

- Amphibien
- Fledermäuse
- Reptilien
- Voegel

### Gebiet\_NEU

- Fördergebiet
- Weiterer Planungsraum





# Inhalte Projekt 1

## 1. Bildung einer PAG (projektbegleitenden AG), Aufbau einer Projektstruktur (Projekt I)

Mitglieder u. a.: MUEEF, BfN, BMU,  
SGD Süd, ZdF, Forstämter, UNB's, Biotop-  
manager, Landesverband Schaf/Ziegenhalter,  
Anerkannte Naturschutzverbände



## 2. Moderierte Pflege- und Entwicklungsplanung

- Erstellung des PEPL + Kartierungen (Biotoptypen, Flora, Fauna ) durch IUS → Inhalte des PEPL, u. a. Festlegung von Maßnahmen, Investitionen, Priorisierung, Planung des Folgemanagements
- Sozioökonomische Analyse durch Ifls
- Moderation des Prozesses durch team ewen



[https://de.wikipedia.org/wiki/Dunkler\\_Wiesenknopf-Ameisenbl%C3%A4uling](https://de.wikipedia.org/wiki/Dunkler_Wiesenknopf-Ameisenbl%C3%A4uling)

# Inhalte Projekt 2

## 3. Flächensicherung (Projekt II)

- Ankauf, Pacht oder Entschädigungszahlungen
- Duldung (Grundbucheintrag)

## 4. Maßnahmen

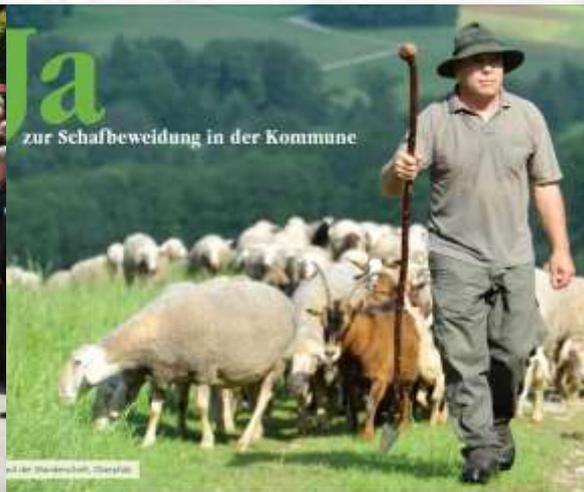
- Biotopersteinrichtung/Entfichtung
- Einführung Beweidung und Mahd
- Maßnahmen im Streuobst
- Beweidungsinfrastruktur
- Trockenmauerrenaturierung
- Renaturierung von Buckelwiesen



# Übergreifende Inhalte

## 5. Projektbegleitende Informationsmaßnahmen:

- Partizipation
- Öffentlichkeitsarbeit, Medien
- Netzwerkaufbau
- Einrichtung einer Plattform für die Akteure
- Akzeptanz



# Kosten und Projektstruktur

- Projektträger: Bezirksverband Pfalz
- Finanzierung durch BMU/BfN (82,5 %), Land Rheinland-Pfalz/MUEEF (7,5%), Bezirksverband Pfalz (10 %)
- geplante Dauer des „chance.natur – Bundesförderung Naturschutz“ Projektes:
  - Projekt I 2018-2020 (1,8 Mio. € bewilligt)
  - Projekt II 2020-2030 (15 Mio. € avisiert)  
muss gesondert beantragt werden
- Geplantes Gesamtvolumen: 16,8 Mio. €

# Voraussetzungen zur Erreichung der Projektziele

- Große Akzeptanz bei vielen Akteuren
- Biosphärenreservat als Koordinationsstelle anerkannt
- Herausforderung: Flächensicherung
- Herausforderung: Konkurrenzsituation der Bewirtschafter untereinander und mit Hobbytierhaltern



# Bisherige Schritte und aktueller Stand

- Bewilligung des Projekts (Dezember 2017)
- Auftaktveranstaltung (April 2018)
- Ausschreibung und Beauftragung der PEPL-Erstellung, der sozioökonomischen Analyse, des hydrologisch-hydraulischen Gutachtens (August 2018-Februar 2019)
- Vergabe Konzept Öffentlichkeitsarbeit
- Vergabe Flyer und Internetplattform
- Abstimmungen mit Auftragnehmern und Moderation
- Besetzung der Projektleiterstelle
- Kontakt mit Akteuren, Fördermittelgeber und Partner
- Projektvorstellungen in Gremien und bei Events
- Öffentlichkeitsarbeit



# Fazit für Kommunen

## Im Fördergebiet

Geplant sind in Projekt 2 (Laufzeit 10 Jahre):

- Abstimmung der Maßnahmen mit den Beteiligten
- Klärung der Eigentumsverhältnisse
- Umsetzung und Finanzierung der Maßnahmen aus dem PEPL:
  - Flächensicherung auf den Maßnahmenflächen
  - Biotopersteinrichtung
  - Beweidungsinfrastruktur (Zaunbau, Unterstände etc.)
  - Streuobstpflanzung und Schnitt
  - Trockenmauerrenaturierung
  - Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit
  - .....





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

